

Eine Region setzt Impulse

Neues aus der ILE- und den Leaderregionen
in und um den Salzlandkreis

Ausgabe Nr. 1 / September 2010

Aktuelles

Leaderkonferenz in Nachterstedt

Am 30. September 2010 findet in Nachterstedt die 2. Leaderkonferenz statt. Das Thema der diesjährigen Tagung ist die „Nachhaltige Erschließung touristischer Entwicklungspotenziale im Wandel der Kulturlandschaften“. Zu diesem Thema wurden Fachreferenten eingeladen, die anhand von Beispielen über die Möglichkeiten einer touristischen Erschließung berichten werden:

- Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land: Zukunftsprogramm für eine ehemalige Bergbauregion im Land Brandenburg
- Der lange Weg zur Marke – Profilierung einer Tourismusregion im ländlichen Raum am Beispiel der (Ober-) Lausitz

Am Nachmittag geht es um die Erschließung regionaler Wertschöpfungsprozesse in Sachsen-Anhalt. Anschließend bietet sich die Gelegenheit aktuelle Leaderprojekte im Umfeld von Nachterstedt zu besichtigen.

euregia in Leipzig

Vom 25. bis zum 27. Oktober 2010 findet in Leipzig die euregia statt. Die euregia ist eine Messe für Standort- und Regionalentwicklung in Europa. Neben den Ausstellern aus ganz Europa gibt es auch ein umfangreiches Kongressprogramm. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt der Fachveranstaltung:

- die neue Klimazukunft
- soziale Gerechtigkeit in Regionen (neu organisieren)
- mit neuen Förder- und Finanzierungsmodellen vertraut werden
- transnationale Zusammenarbeit

Die Lokalen Aktionsgruppen des Landes Sachsen-Anhalt sind in diesem Jahr auf der euregia vertreten. Weitere Informationen unter www.euregia-leipzig.de

Integrierte Ländliche Entwicklung in der Region Salzland

Für die Region Salzland wurde das **Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK)** auf Grundlage der Konzepte der Regionen Bernburg, Magdeburg und Harz erarbeitet. Dieses Konzept wurde durch die Region Salzland beschlossen und bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung des ländlichen Raums.

Innerhalb des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes gibt es zurzeit 14 verabschiedete Leitprojekte. Vor allem die fünf Lokalen Aktionsgruppen im Salzlandkreis unterstützen mit ihren Vorhaben und Projekten diese Schwerpunkte. So konnten einige Projekte bereits umgesetzt werden. Innerhalb der Leitprojekte

VI Entwicklung ländlicher Schwerpunkte und deren regionale Verknüpfung, insbesondere durch Stärkung kooperativer Strukturen in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und im sozialen Bereich (Gebiet des Altkreises Aschersleben-Staßfurt) und

IX Ausbau der kommunalen Infrastruktur und Förderung privater Investitionen an den überregionalen Radwanderwegen sowie Anbindung an die touristischen Angebote in der Umgebung (Gebiet des Altkreises Schönebeck)

wurden bisher die meisten Projekte umgesetzt. Wichtige Beispielvorbaben sind:

- Sanierung / Ausbau des Bergfried I der Burg Freckleben zum Aussichtsturm
- Erhaltung / Wiederherrichtung eines historischen Gutshofes in Wilsleben
- Neubau Dorfgemeinschaftshaus in Wilsleben und Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Nachterstedt
- Erhaltung / Sanierung / Umnutzung von Vier-

seithöfen in Groß Börnecke und Hakeborn

- Dachsanierung Schloss Hohenerxleben
- Ausbau dörflicher Straßen in Cochstedt, Rathmannsdorf, Neundorf, Borne, Plötzky und Schönebeck-Felgeleben
- Sanierung von Kirchen und Kirchtürmen (Döben, Biere, Welsleben, Gerbitz, Plötzkau)

Auf Ebene der integrierten ländlichen Entwicklung wurden Arbeitskreise eingerichtet, um eine zielgerichtete Umsetzung der Leitprojekte zu gewährleisten:

- AK Reiterhöfe und -vereine
- AK Regionale Vermarktung
- AK Landschaftspflege.

Bislang konnten noch keine Einzelprojekte umgesetzt werden. Dennoch bestehen zahlreichen Projektideen: angefangen über einen regelmäßig durchgeführten Bauernmarkt über die Einführung einer Regionalmarke bis hin zur naturschutzfachlichen Qualifizierung von Landwirten und einem Reitwegenetz.

Informationen über den Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung im Salzlandkreis finden Sie unter:

www.ile.salzlandkreis.de.

Der Salzlandkreis übernimmt dabei eine Koordinierungsfunktion für die Akteure im ländlichen Raum. Ansprechpartnerin ist Frau Wolter:

Amt für Regionalplanung und Wirtschaftsförderung / Ermslebener Str. 77 in Aschersleben

Tel.: 03473 955-1315

Email: ewolter@kreis-slk.de



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



Recht

Änderung der RELE-RL

Die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE-RL) wurde mit der Veröffentlichung im Ministerialblatt im September 2010 geändert. Die Richtlinie wurde um den Teil F „Verbesserung der Breitbandversorgung“ sowie den Teil G „Versorgung mit erneuerbaren Energien“ erweitert. Für die ILE- und Leaderprojekte werden die Förderhöchstsätze angehoben: für private Antragsteller von 20.000 auf 30.000 Euro, für öffentliche von 250.000 auf 350.000 Euro. Gegenüber den Vorjahren verschiebt sich der Abgabetermin für die Förderanträge bei den zuständigen Ämtern auf den 1. März 2011. Die Anträge werden wie bislang über das Leadermanagement eingereicht.

Veranstaltungen

Tag der Süßen Tour

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche in einen Landstrich mit großer landwirtschaftlicher, aber auch kulturhistorischer Tradition. Auf den fruchtbarsten Böden Deutschlands wächst seit über 160 Jahren das „Weiße Gold der Börde“ – die Zuckerrübe. Am 16. Oktober findet nun der Tag der Süßen Tour statt. Unter dem Thema Zucker / Zuckerrübe / Süßes aus der Region / können unter anderem die Betriebsstätten von „Bodeta“ in Oschersleben, des „Abtshof“ in Magdeburg oder der Zuckerfabrik in Klein Wanzleben besichtigt werden. Die Angebote der einzelnen Stationen sind unter nachfolgender Internetadresse ersichtlich; auch - ob eine Eintrittsgebühr erhoben wird oder eine vorherige Anmeldung notwendig ist. Aus der Leader-Region Bördeland sind in diesem Jahr erstmalig die Kirchen St. Georg in Langenweddingen, St. Pankratius in Welsleben und St. Andreas in Biere beteiligt. Veranstaltungsplan unter: <http://www.lag-boerdeland.de>

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“

Entwicklung der Weinstraße
Zweites Projekt zur gebietsübergreifenden Zusammenarbeit gestartet

Unter Anwesenheit von Vertretern der beiden lokalen Aktionsgruppen, der Landkreise, Gemeinden, Vereine und örtlicher Vertreter fand im Juni 2010 in der Vinothek in Hohnstedt die feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden lokalen Aktionsgruppen (LAG) „Mansfeld-Südharz“ und „Unteres Saaletal und Petersberg“ statt.

Die beiden LAG vereinbarten, die Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung der Weinstraße auszubauen. Im August konnte die gemeinsame Projektarbeit begonnen werden, bei der neue Formen der Kommunikation bzw. der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zielgruppen in der Region gefunden, erprobt und angewendet werden.

Bisher wurden unter Verantwortung der Akteure beider Leader-Regionen zahlreiche Aktivitäten unternommen, um die Entwicklung der Weinstraße mit konkreten Vorhaben zu unterstützen. In den Orten entstanden attraktive Haltepunkte entlang der Weinstraße, wie z. B. in Zappendorf die Wein- und Kulturmühle und der historische Brunnen; mit dem Heimatmuseum in Zappendorf und dem Luthergarten in Hohnstedt sollen weitere folgen. Mit der Sanierung des Jugendcamp Köllme wird ein besonderer Beitrag für Angebote an und zur Integration von Kindern und Jugendlichen in die Region geleistet, um die Heimatverbundenheit zu stärken.

Durch die Kooperation der beiden Leader-Regionen sollen diese einzelnen Stationen weiter vernetzt und integrierte Angebote neu geschaffen werden. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Schwerpunkten:

1. Entwicklung neuer Routenvorschläge für Radfahrer und Wanderer als weitere Zielgruppe neben den Autofahrern/Motorradfahrern.



2. Weiterentwicklung der Weinstraße Mansfelder Seen durch die Einbeziehung der Lutherstadt Eisleben und der Stadt Halle (Saale).
3. Entwicklung und Vermarktung von vernetzten gewerblich-touristischen Angeboten und Kombination mit den bereits dargestellten Sehenswürdigkeiten; verstärkte Ausrichtung dieser Angebote an überregionale Besucher und Besucher der Region Halle/Leipzig.

Die Kooperationsvereinbarung wurde durch den amtierenden Vorsitzenden der LAG „Mansfeld-Südharz“, Herrn Dr. Lutz Koch, und durch den Vorsitzenden der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“, Herrn Martin Lösel unterzeichnet (siehe Bild).

LAG „Elbe-Saale“

Sehen was passiert! - Ortsrundgang Plötzky

Die Förderphase 2007 bis 2013 ist bereits deutlich vorangeschritten. Höchste Zeit sich das Realisierte anzuschauen. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale machte sich am 21. Juni 2010 in Plötzky auf den Weg. Denn allein in Plötzky wurden über 600.000 Euro investiert und mit Leader rund 360.000 Euro an EU-Fördermittel eingesetzt werden. Rund 25 Teilnehmer wurden vom Schönebecker Oberbürgermeister Herrn Haase am Bürgerhaus begrüßt und durch Herrn Wetzel durch Plötzky geführt. Rund zweieinhalb Stunden ging es zu Fuß durch den Ort. Zunächst wurde das Bürgerhaus und die Grundschule besichtigt. Weiter ging es über die Waldseestraße und den Friedhofsweg zum Kindergarten. Neben den Räumlichkeiten testeten Herr Wetzel und andere die Funktionsfähigkeit der Rutsche als



Feuerwehrrettungsfluchtweg. Am Ortsausgang Richtung Pretzien wurde die geschicht-

liche Bedeutung des Ortes als ehemaliger Standort des Klosters erläutert. In der Heimatstube konnte dann die Ausstellung besichtigt werden. Vorbei am Roland ging es zur Kirche St. Maria Magdalena. Hier erwartete die Teilnehmer ein kleines Orgelkonzert sowie ein geführte Besichtigung mit Pfarrer Herrn Meussling. Nach diesem stimmungsvollen Abschluss ging es zurück zum Bürgerhaus, wo Mitglieder des Jugendclubs die Teilnehmer mit gegrillten Würstchen und Brötchen in Empfang nahmen. Bei strahlendem Sonnenschein ging der Ortsrundgang zu Ende.

LAG „Börde-Bode-Auen“

Stärkung der Ortsmitte

Am 23. Juli 2010 wurde in Hohenerxleben auf dem Festplatz das Richtfest für das neue Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Bislang stand den Bürgern von Hohenerxleben neben dem Schloss ein Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung. Doch der bauliche Zustand ließ zu wünschen übrig. So entstand die Idee in unmittelbarer Nähe unterhalb des Schlosses auf dem Festplatz ein neues Haus zu bauen. Zuvor wurde aber überprüft, ob es vorhandene, leer stehende Gebäude in Hohenerxleben gibt, die sich für eine Umnutzung eignen würden. Mit dem Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses wurde Anfang 2009 begonnen. Es entsteht ein einstöckiger Gebäudekomplex. Der große Saal ist je nach Besucheranzahl teilbar.



Daneben hat der Ortsbürgermeister von Hohenerxleben hier sein Büro und Sprechzimmer. Die Ortschaftsratssitzungen sollen zukünftig hier stattfinden. Auch der Jugendclub und der Schützenverein bekommen hier ihr neues Zuhause. Das Vorhaben wurde von Seiten des ALFF Mitte mit 250.000 Euro bei einer Bau Summe von 460.000 Euro gefördert. Das alte Dorfgemeinschaftshaus soll 2011 abgerissen werden. Die frei werdende Fläche soll rekultiviert und bepflanzt werden. Ein entsprechender Vorschlag liegt dem Grünflächenamt der Stadt Staßfurt bereits vor.

Kontakt

LAG

Elbe-Saale + Börde-Bode-Auen

Michael Schmidt & Gudrun Viehweg
Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft
Mühlenweg 60 - 29358 Eicklingen
Tel. 05149 / 186 080
info@amtshof-eicklingen.de

www.leader-elbe-saale.de
www.leader-börde-bodeauen.de

LAG Aschersleben_Seeland

Frank Drehmann & Steffen Langguth
Wenzel & Drehmann Architektenpartnerschaft
Jüdenstraße 31 - 06667 Weißenfels
Tel. 03443 / 284390
langguth@wenzel-drehmann.de

www.leader-aschersleben-seeland.de

LAG Unteres Saaletal und Petersberg + Bördeland

Antje Böttger
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt
Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg
Tel. 0391 / 73 61 723
Boettger.A@lgsa.de

www.leader-saale-petersberg.de
www.lag-boerdeland.de

Impressum

Herausgeber:
Leadermanagement I und II im Salzlandkreis
Redaktion & Layout:
Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft
Fotos:
Amtshof Eicklingen, Wenzel & Drehmann
sowie Landgesellschaft Sachsen-Anhalt

LAG „Aschersleben_Seeland“

INFO-Point am Abenteuerspielplatz Harzer Seeland

Am 18. Juni fand der Spatenstich zum INFO-Point am Abenteuerspielplatz des Harzer Seelands statt. Den Spatenstich vollzogen (v.l.n.r) Herr Strohmeier (Geschäftsführer der Seeland GmbH), Herr Hünsche (Sachgebietsleiter des ALFF Mitte in Halberstadt), Herr Pleye (Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums), Frau Meyer (Bürgermeisterin Stadt Seeland) und Herr Drehmann (Leadermanagement Aschersleben_Seeland) gemeinsam.

Das barrierefreie Gebäude wird die zentrale Ankunftsadresse (Visitenkarte) im nördlichen Teil des Seelands bilden. Es wird nach seiner Fertigstellung über verschiedene Räumlichkeiten verfügen. Neben den öffentlichen Toilettenanlagen wird das Informationsbüro den Besucher über die Region, das Harzer Seeland und den Europaradweg R1 informieren. Mittels einer segelähnlichen Membranüberdachung werden neben dem eigentlichen Gebäude auch Außenflächen überspannt, die u.a. Wetterschutz für Besucher oder Radfahrer (R1) bieten.

Als „Startsignal“ für das Anfang 2009 im überarbeiteten „Masterplan zur Entwicklung des Seelands“ konzipierte „Corporate Design“, ist



dieses Gebäude das erste Vorhaben, welches die unverkennbare regionale Marke baulich umsetzt.

Die Kosten für den INFO-Point betragen rd. 156.000,00 €. Das ALFF-Mitte in Halberstadt gewährt auf Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturpaket II) eine Förderung in Höhe von rd. 137.000,00 € für dieses Vorhaben.

Kinderspielplätze in Schadeleben und Frose übergeben

Am 20. und 21. Juli übergab die Bürgermeisterin der Stadt Seeland Frau Heidrun Meyer gemeinsam mit den Ortsteilbürgermeistern Frau Christiane Kleist (Frose) und Herr Ernst Sentner (Schadeleben) sowie dem Vorsitzenden der Leader-Aktionsgruppe Herr Klaus-Dieter Andree feierlich zwei Kinderspielplätze an die ortsansässigen Kinder. Im Umfeld des Bürgerhauses von Schadeleben fehlte ein geeignetes Angebot an Kinderspielflächen. Auf den direkt angrenzenden Grünflächen befinden sich nun eine Spielkombination mit Spielturm, Hangelbrücke, Rutsche und Schau-

kelbock. Ergänzt durch zwei Holz- und Federwippen. In gleicher Weise wurden die alten und nicht mehr nutzbaren Spielgeräte „Auf dem Anger“ in Frose erneuert bzw. ergänzt. Die Gesamt-Projektkosten betragen rd. 19.800,00 €. Das ALFF-Mitte in Halberstadt gewährte auf Grundlage der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) eine Förderung in Höhe von rd. 12.500,00 €.



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

